

**Bitte vom 09.09.2019 an den Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte
um Veranlassung der Bearbeitung der Anzeige vom 07.09.2019**

Von: Werner Kohl <info@wjka.de>
Betreff: **Wtr: Abriss des denkmalgeschützten Innenausbaus der Hedwigskathedrale
ist in vollem Gange _Geschieht dies rechtskonform?**
Datum: 9. September 2019 01:11:42 MESZ
An: bezirksbuergemeister@ba-mitte.berlin.de,
Ephraim Gothe <ephrain.gothe@ba-mitte.berlin.de>
Kopie: "Landeskonservator Dr. Christoph Rauhut" <landesdenkmalamt@lda.berlin.de>,
OD@Denkmalschutz.berlin.de

**Bitte um Veranlassung der Bearbeitung der Anzeige vom 07.09.2019 03:45 Uhr
wegen möglicherweise nicht rechtskonformer Abrissarbeiten an einem
eingetragenen Denkmal, der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister von Dassel,
sehr geehrter Herr Stellvertretender Bezirksbürgermeister Gothe,

am 07.09.2019 03_45 Uhr hat die Initiative „Freunde der Hedwigskathedrale“ in der hier anhängender Anzeige beim Bezirksamt Mitte von Berlin bei den zuständigen Bearbeitern des Bauaufsichtsamts und des Denkmalschutzamts um schnellstmögliche Klärung von Fragen gebeten, die mit der massiven Schädigung der Originalsubstanz an dem eingetragenen Denkmal „St. Hedwigs-Kathedrale Berlin“ zusammenhängen, hier im Besonderen der unter Schutz stehenden Innengestaltung des Wiederaufbaus der kriegszerstörten Kathedrale, die unter Leitung von Prof. Dr.-Ing Hans Schwippert 1963 vollendet wurde.

Würden Sie freundlicherweise kraft Ihrer politischen Verantwortung für die Verwaltung im Bezirk Mitte von Berlin dafür sorgen, das die Anzeige schnellstmöglich bearbeitet wird, damit kurzfristig ein Abrisstopp verhängt werden kann, falls die Schädigung der Originalsubstanz des denkmalgeschützten Gesamtkunstwerks der Innenausstattung nicht auf Ihre ausdrückliche Genehmigung als zuständige Genehmigungsbehörde begonnen wurde und erfolgen sollte.

Teilen Sie uns freundlicherweise mit, ob und wenn tatsächlich welche erforderlichen Genehmigungen zu welchem Zeitpunkt dem am 06.09.2019 von Zeugen beobachteten umfangreichen Abrissarbeiten an den aus Kapfenberger Marmor bestehenden kunstfertig verlegten Fußbodenplatten zugrundeliegen.

Der Nachweis etwaiger Genehmigungsdokumente ist angesichts des anhängigen Gerichtsverfahrens vor dem Landgericht Berlin von besonderer Bedeutung, bei dem erst am 15.10.2019 über die fragwürdige Rechtmäßigkeit des Radikalumbaus der Hedwigskathedrale verhandelt werden wird, der nicht vorab ohne ausdrückliche Genehmigung mit Abrissarbeiten begonnen werden darf.

Würden Sie freundlicherweise veranlassen, dass die Bürgerinitiative „Freunde der Hedwigskathedrale“, die diese Anzeige erstattet hat, über die Ergebnisse der Überprüfung der Sachverhalte durch die Ihnen unterstehenden Behörden unterrichtet wird. Dafür wären wir Ihnen außerordentlich dankbar.

Ihrer baldigen Antwort
oder der unter Ihrer Leitung arbeitenden Behörden
hoffnungsvoll entgegensehend
grüßt Sie freundlichst

Werner J. Kohl, Dipl.-Ing. Architekt,
Sprecher der Initiative „Freunde der Hedwigskathedrale“
<https://www.freunde-hedwigskathedrale.de>
Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Werner Kohl <info@wjka.de>

Betreff: Abriss des denkmalgeschützten Innenausbaus der Hedwigskathedrale ist in vollem Gange _Geschieht dies rechtskonform?

Datum: 7. September 2019 03:45:21 MESZ

An: Bettina Prill <Bettina.Prill@ba-mitte.berlin.de>, Guido Schmitz <Guido.Schmitz@ba-mitte.berlin.de>, Frank-Michael Starke <Frank-Michael.Starke@ba-mitte.berlin.de>, bauaufsicht@ba-mitte.berlin.de

Kopie: "Dr. Sabine Schulte" <sabine.schulte@senstadtum.berlin.de>, "info@ freunde-hedwigskathedrale.de" <info@freunde-hedwigskathedrale.de>

Der Inhalt der weitergeleiteten E-Mail wird hier nicht wiedergegeben.

Er ist der originalen Sendung an das Bezirksamt Mitte vom 07.09.2019 zu entnehmen, die auf der Internetseite der Freunde der Hedwigskathedrale zum Download bereitgestellt worden ist:

<https://www.freunde-hedwigskathedrale.de/dokumente/behoerden-schriftwechsel/ba-mitte-anzeige-abbruch-stopp/>